

REGLEMENT

AUSSCHREIBUNG PALETTI – ENTWICKLUNG & INNOVATION

1. Zielsetzung

Beruf, Familie, persönliche Bedürfnisse: Mit dem Projekt Paletti setzt sich die Albert Koechlin Stiftung für die Vereinbarkeit der Lebensbereiche ein, in den Bereichen Arbeit, Familie und Innovation. Mit dieser Ausschreibung fördert Paletti **Entwicklung und Innovation in der Kinderbetreuung** bis zum 9. Schuljahr – mit besonderem Fokus auf das **Wohl des Kindes**. Gefördert werden Initiativen, die:

- konkrete und allenfalls besondere Bedürfnisse von Eltern, Erziehungsverantwortlichen und Kindern adressieren,
- neue Lösungen, Verfahren oder Modelle entwickeln, testen oder weitertragen,
- das Kindwohl ins Zentrum stellen und ein Modellpotenzial für weitere Gemeinden oder Regionen aufweisen oder bestehende, funktionierende Ansätze in die Innerschweiz transferieren.
- Ziel ist es, innovative Betreuungsangebote vom Frühbereich über die schulergänzende Betreuung bis hin zu Ferienangeboten zu ermöglichen. Diese Angebote sollen langfristig in Regelstrukturen überführt werden, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nachhaltig zu verbessern.

2. Zulassungskriterien

Sitz oder Hauptwirkung Innerschweiz

Eingabeberechtigt sind Trägerschaften mit gesetzlichem Sitz in einem der Innerschweizer Kantone (Luzern, Nidwalden, Obwalden, Uri, Schwyz) sowie Trägerschaften ohne Sitz in der Innerschweiz, sofern ihre Vorhaben ihre Hauptwirkung in der Innerschweiz entfalteten. Sitz respektive Hauptwirkung sind mit der Eingabe nachzuweisen (z.B. Handelsregistrauszug, Statuten, Kooperationsvereinbarung, Letter of Intent etc.).

Zulassungseinschränkungen

Vorhaben im Bereich von Wissenschafts- und Forschungsprojekten sowie von Schul- und Diplomarbeiten sind nicht zugelassen.

3. Ausschreibung & Verfahren

Die Ausschreibung und das Beurteilungsverfahren finden zweistufig statt.

3.1 Erste Stufe: Projektskizze

Die Eingabe der Projektskizze (2-4 A4-Seiten) erfolgt über ein bereitgestelltes Formular und enthält:

- Kurzbeschreibung der Idee und Zielsetzung
- Kurze Umfeldanalyse und Einschätzung Bedürfnis / Nachfrage
- Überlegungen zum Kindeswohl und Informationen/Abklärungen zur Betriebsbewilligung, falls nötig
- Grober Zeitplan, geschätztes Budget, Potenzial Finanzierung

- Angaben zur Trägerschaft
- Gewünschte Förderung (Projektentwicklung, externe Begleitung und Beratung)

Die **Arbeitsgruppe Entwicklung & Innovation** wählt aus den eingegebenen Projektskizzen geeignete Ideen zur Weiterbearbeitung aus, formuliert Anregungen für die weitere Entwicklung und entscheidet über Anträge zu:

- Förderung der Projektentwicklung (finanziell und/oder fachlich),
- Beiträge an externes Coaching und Beratung.

3.2 Zweite Stufe: Ausgearbeiteter Projektbeschrieb

Für die Eingabe des **Projektbeschriebs** werden die folgenden Unterlagen verlangt:

- detaillierter Projektbeschrieb
- Massnahmen zur Qualitätssicherung, insb. bezüglich Kindswohl
- Angaben zu geplanten Vernetzungen und Kooperationen mit weiteren Akteur:innen
- Zeitplan, Budget und Finanzierungsplan (inkl. Perspektiven für die Überführung in Regelstruktur)
- Konzept für nachhaltige Einbettung
- allenfalls Evaluationskonzept
- gewünschte Förderung (Anschubfinanzierung, externe Begleitung und Beratung)

Die **Arbeitsgruppe Entwicklung & Innovation** wählt aus den eingegebenen Projektbeschrieben die geeigneten Projekte zur Umsetzung aus und stellt Antrag an den Projektrat Paletti.

Der **Projektrat Paletti** entscheidet auf Antrag der **Arbeitsgruppe Entwicklung & Innovation** über die Beiträge zur Umsetzung. Die Entscheide sind endgültig. Die Zusammensetzung der Gremien ist auf der Website des Projekts Paletti ersichtlich: [Paletti | Über uns](#)

4. Beurteilungskriterien

Die Projekte werden insbesondere beurteilt nach:

- Qualität des Vorhabens und Kohärenz des Dossiers
- Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Relevanz und Dringlichkeit auf regionaler Ebene
- Realisierbarkeit, Modellpotenzial und Übertragbarkeit
- Finanzierbarkeit und Aussicht auf Integration in die Regelstruktur
- Qualität der Trägerschaft, regionale Verankerung und Kooperationen
- Bedeutung für das Kindswohl
- Bedeutung für Eltern, Betriebe oder Gemeinden.

5. Förderumfang

Die Förderung im Rahmen der Ausschreibung umfasst:

- 1. Stufe, auf Basis der eingereichten Projektskizze:
Pro Projekt maximal CHF 4'000 (Entwicklung) plus CHF 4'000 (Begleitung/Beratung) an die Projektentwicklung (insb. Konzeptentwicklung, Abklärungen, externe Begleitung/Beratung).
- 2. Stufe, auf Basis des eingereichten Projektbeschriebs:
Pro Projekt insgesamt maximal CHF 200'000 an die Umsetzung des Projekts (Anschubfinanzierung/Begleitung/Beratung) während maximal fünf Jahren.

6. Terminübersicht

Termine für die **Eingabe von Projektskizzen** sind zu folgenden Daten:

- 15. Oktober 2026, 12.00 Uhr (Jurierung und Entscheid bis Ende November 2026)
- 15. April 2027, 12.00 Uhr (Jurierung und Entscheid bis Ende Mai 2027)
- 15. Oktober 2027, 12.00 Uhr (Jurierung und Entscheid bis Ende November 2027)

Die ausgearbeiteten Projektbeschriebe sind innerhalb von 4 Monaten nach dem Entscheid einzureichen.

7. Verfahren und Bedingungen

Im Rahmen dieser Ausschreibung werden alle fristgerecht angemeldeten und die Zulassungskriterien erfüllenden Dossiers vom jeweilig zuständigen Gremium gesichtet und juriert. Es gelten die im vorliegenden Ausschreibungsreglement festgehaltenen Zulassungs- und Verfahrensbestimmungen.

Die Bearbeitung, Aufbewahrung und Archivierung der eingereichten Unterlagen erfolgt gemäss der allgemeinen Datenschutzerklärung der AKS, welche von den Teilnehmenden mit Eingabe explizit anerkannt wird. Die beurteilenden Personen sind zur Vertraulichkeit verpflichtet und treten bei persönlicher Interessenbindung in den Ausstand.

Die ausgewählten Projekte werden von der Albert Koechlin Stiftung nach der Jurierung in geeigneter Form öffentlich bekanntgegeben. Die Stiftung schliesst mit den Projektträger:innen eine Vereinbarung ab, welche insbesondere Auflagen, Berichterstattung und Zahlungsmodalitäten regelt.

8. Regionale Bedürfnisanalyse Fokusregion Sursee-Mittelland als Anhaltspunkt

Die Angebote zur Kinderbetreuung und die diesbezüglichen Bedürfnisse können regional sehr unterschiedlich sein. Um die konkreten Bedürfnisse der Eltern und Erziehungsberechtigten zu identifizieren, hat die AKS für die Fokusregion Sursee-Mittelland eine regionale Bedürfnis- und Innovationsanalyse in Auftrag gegeben.

Die wichtigsten Erkenntnisse der Analyse werden am 4. November 2026 in Sursee präsentiert und sind in der Folge unter <https://www.aks-paletti.ch/entwicklung-innovation> einsehbar. Sie können potenziellen Trägerschaften als Ausgangspunkt für ihre Projektskizzen dienen.

Die Eingabemöglichkeiten auf diese Ausschreibung hin sind unabhängig von dieser Analyse und den Erkenntnissen möglich. Sie ist örtlich nicht auf die Region Sursee Mittelland beschränkt.

Eingabe

[Formular](#)

Kontakt bei Fragen

Albert Koechlin Stiftung
Rahel Holenstein
Reusssteg 3
6003 Luzern
041 226 41 23
rahel.holenstein@aks-stiftung.ch

Weitere Informationen zu Paletti

www.aks-paletti.ch

Luzern, Juni 2026

Für den Projektrat
Anna Balbi
Projektleiterin und Vorsitz Projektrat